



## Corrith-Härter-CSD

### B-Komponente für die Verwendung mit Silodur 2K auf Metall

Der dadurch entstandene Corrith-Primer wandelt Restrost in eine korrosionsneutrale, eisenorganische Verbindung um und gewährleistet so einen dauerhaften Schutzfilm mit guter Tiefenwirkung. Anwendbar auf mechanisch entrostete oder ähnliche restverschmutzte, schwierige, handgereinigte Untergründe - speziell als Grundierung und Korrosionsschutzmittel geeignet.

Die glykolische Lösung von Salzen wird als Rostschutzgrundierung eingesetzt und um ungünstige Anstrichvoraussetzungen auszugleichen, wie z.B.: Handentrostung (Restrost), ungünstige Wetterverhältnisse (feuchter Untergrund), unzureichende Untergrundvorbereitung (Fettspuren)

#### Technische Daten:

Anwendung:	2,5 kg Corrith-Härter-CSD in 8 kg Silodur mit Bohrmaschine und Rührstab 3 – 5 Minuten intensiv anmischen. Silodur/CSD wird direkt aufgetragen und mit zwei Lagen Decklack in gewünschter Farbe fertig gestrichen.
Topfzeit:	Die anschließende Verarbeitungszeit beträgt ca. 40 Minuten.
Aussehen:	gräulich pastös
Verbrauch:	gesamt 3 Anstriche=35 kg=ca. 100 m <sup>2</sup>

**Untergrundvorbereitung:** Der zu beschichtende Untergrund muss trocken (Feuchtigkeit <4%), tragfähig und frei von Rissen sein. Die Wandfläche muss aus Beton mindestens B25 oder Putzmörtelgruppe Pi 1 oder Pi 11 nach DIN 18550 bestehen und 28 Tage alt sein. Die Fläche muss eben sein sowie Ecken und Winkel frei von Fehlstellen. Die Oberfläche darf nicht sanden und muss leicht griffig sein. Mörtel oder Putze die Schnellzemente enthalten, sind ungeeignet und dürfen nicht verwendet werden. Besteht der Untergrund aus Altfliesen oder Trockenbauplatten, ist eine gesonderte Untergrundvorbereitung erforderlich und muss sandgestrahlt werden. Staublose Teile, Verunreinigungen wie z. B. Öle, Fette, alte Farbreste, Schalöle oder Wachse, Teere oder Teeröle etc., sind sorgfältig bis auf den tragfähigen Untergrund zu entfernen. Nach Abschluss der Untergrundvorbereitung beträgt die Abrissfestigkeit der Oberfläche mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup>. Empfehlungsweise Standstrahlen, Primer vorab.

Der Kunde wird durch diese Produktinformation nicht von seiner Pflicht zur Prüfung auf Eignung für die vorgesehenen Zwecke und Verfahren befreit.